

Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Prolog: Erstes Treffen

Diese FF Habe ich zusammen mit @MysteryDarkAngel16 gemacht. Sie Enstand aus ein RPG Welches ich 1 zu 1 Übernommen habe. Schaut mal bei <https://www.wattpad.com/user/MysteryDarkAngel16> vorbei sie schreibt echt gute Naruto FF, die ihre gleichen suchen.

(Sasuke)

"Sasuke! Streng dich etwas mehr an!", meckerte mich mein Vater an, obwohl ich mein bestes gab. "Sei doch liebe so wie Itachi", hielt er mir nun vor, woraufhin ich meinen großen Bruder ansah, der meinen Blick erwiderte und mich sanft anlächelte. Sofort senkte ich meinen Kopf und sah auf meine Hände, die ich auf meinen Knien liegen hatte. "Man o man", seufzte mein Dad, bevor auch schon eine Tür aufging und meine Mutter herein kam. Meine Rettung! "Fugaku! Hör auf Sasuke so anzumecken! Er ist noch ein Kind", nahm mich meine Mutter in Schutz, als sie sich neben mich setzte und mich leicht umarmte. Augenblicklich versteckte ich mein Gesicht in ihrer Brust. "Er muss lernen, wie man sich verteidigt, da kann man nicht so lasch sein!" "Er ist ein Kind!", meckerten meine Eltern sich einige Zeit an, bevor man mir sagte ich solle gehen. Natürlich tat ich dies sofort. Wischte mir über meine brennenden Augen, ehe ich einfach loslief. //Wieso ist Papa so gemein? Ich gebe doch mein bestes ... ich bin doch erst fünf.// Meine Gedanken machten mich traurig, weshalb ich einfach loslief. Viele Menschen sahen mich an, als ich zum Wald lief. Viele sagten, das es hier spucken würde, weshalb ich meine Ruhe hier fand. Ohne nachzudenken lief ich einfach durch den Wald, bis mir auffiel, dass ich nicht mehr wusste, wo ich war. "Wo bin?", schniefte ich, da es immer dunkler wurde. Ich sah mich immer weiter um, während meine Augen wieder anfangen zu brennen und mir die ersten Tränen über die Wangen liefen. Schniefend schritt ich weiter. "Hallo? Ist hier jemand? ... ich habe mich verirrt", schniefte ich erneut, wobei ich mich hinsetzte und zusammen kauerte. //Ich will nach Hause ...//

(Naruto)

Ich saß auf einen Baum und sah in die ferne, solange ich denken konnte bewache ich diesen Wald. Ich liebe ihn über alles, ich habe viele freunde in ihm, die ich auch vor den egoistischen Menschen schütze. Ich kämmte nachdenklich einen meiner neun schwänze. Ja ich hab gesagt neun schwänze, ihr musst wissen das ich ein Fuchsgeist bin. Ich bin der Schutzgott des Waldes und habe sogar einen Schrein~ hehe. Naja wie auch immer, als es dunkel wurde wollte ich zurück zu meinen Schrein. Ich stoppte aber mitten beim laufen als ich ein schluchzen hörte. Ich wurde neugierig und folgte

diesen, meine Augen weiteten sich als ich ein weinendes Menschenkind sah //was macht ein so kleines Kind in meinen Wald?// " hey kleiner was machst du hier?" Fragte ich also den Kleinen schwarzhaarigen Jungen.

(Sasuke)

Ich wusste nicht wie lange ich nun hier saß und vor mich her wimmerte, doch spürte ich, wie es immer kälter und kälter wurde. Dadurch das ich als geweint hatte, war meine Sicht sehr verschwommen, jedoch sah ich, das es schon dunkel geworden war. Schniefend wischte ich mir über die Augen, aber brachte dies nichts. Schluchzend senkte ich meinen Kopf wieder. Zog meine Beine an und versuchte mich so klein wie möglich zu machen. Plötzlich hörte ich Schritte die näher kamen und schließlich eine Stimme. sachte hob ich meinen Kopf an und erblickte einen komischen Menschen. Er besaß neun Schweife, welcher hinter ihm hervorragte, dazu war seine Aura warm und ... angenehm. "Ich habe mich verirrt ... ich komme hier nicht mehr raus", schniefte ich, wobei ich meinen Gegenüber genau ansah. "Was ... was machen Sie hier?", fragte ich schließlich, als ich mich etwas beruhigt hatte. Noch immer hatte ich Angst, dass ich nicht mehr nach Hause komme.

(Naru)

Ich musterte den Jungen vor mir und sah in seine von Weinen geröteten Augen. Ich konnte in ihnen eine Art Traurigkeit erkennen, ihm schien sehr viel Ungerechtigkeit geschehen sein. " Ich lebe hier in diesen Wald, ich kann dich zum Waldrand bringen falls du das willst"

(Sasuke)

"Du lebst im Wald?", fragte ich schniefend, wobei mein Blick auf die Schweife wanderte. Wenn ich so kurz darüber nachdachte, dann würden die Menschen ihn nicht wollen ... fremden gegenüber waren sie meist unfreundlich. "Ja bitte", hauchte ich leise, da ich wirklich nicht in einem dunklen Wald sein wollte. Ich wollte nach Hause zu meiner Mutter und meinem Bruder.

(Naruto)

Ich nickte und ging auf ihn zu und hielt ihm meine Hand hin " Ja ich lebe hier, komm ich bringe dich zum Waldrand" Meine Schweife wedelten leicht hin und her

(Sasuke)

Ich bekam ein Nicken von ihm, bevor er mir seine Hand reichte. Skeptisch sah ich diese an, da ich diesen Mann vor mir noch gar nicht wirklich kannte. Als er dann aber meinte, er würde mich zum Waldrand bringen wollte ich direkt ja sagen, doch waren seine Schweife interessanter. Meine Hand streckte ich aus, jedoch nahm ich sie sofort wieder zurück und nahm stattdessen vorsichtig seine Hand. "Okay", murmelte ich leise.

(Naruto)

Ich merkte das der Kleine in der Versuchung war meine Schweife anzufassen, aber es doch ließ. ich schmunzelte etwas ehe ich etwas zusammen zuckte da seine Hand eisig kalt war // Wie Lange ist der Junge den schon hier, dass er so kalt ist?// Ich machte mir sorgen, das der Kleine sich erkälten könnte. Daher beschloss ich ihm zwei meiner weichen Schweife, als Wärmequelle zu geben. Natürlich nur solange bis ich ihn zum Waldrand gebracht hab. Ich schritt langsam mit den kleinen durch meinen Geliebten Wald, es flogen schon viele Glühwürmchen herum. ich kicherte leise " Danke das ihr unseren weg erleuchtet" meinte ich dann zu ihnen lächelnd.

(Sasuke)

Ich sah ganz genau, wie mein Gegenüber zusammen zuckte, weshalb ich meine Hand wegziehen wollte, aber bevor ich dazukam, sah ich begeistert dabei zu, wie sich zwei

Schweife um mich legten. Mein Blick huschte kurz zu ihm auf, da ich mich langsam erhoben hatte. Seine Hand hielt ich dabei fest, denn ich wollte nicht wieder alleine sein. Dazu waren seine Schweife wirklich angenehm warm und weich, weshalb ich einfach so neben ihm herging. "Danke", murmelte ich jedoch leise, da ich mich viel wohler fühlte, als wo ich mich zusammen gekauert hatte. Meinen Blick nahm ich dann jedoch von ihm, da Glühwürmchen um uns herum schwirrten. Begeistert wollte ich eins anfassen, aber unterstand mich, da ich hörte, wie er mit ihnen Sprach. "Du redest mit ihnen? Verstehen sie dich denn?", fragte ich neugierig, während wir weitergingen. (Naruto)

Als ich die Frage des Kleinen hörte sah ich zu ihm und lächelte ihn sanft an, ehe ich ihm antwortete " Ja tun sie ~ und ich verstehe sie. Ich habe hier viele Tiere die ich als Freund bezeichnen kann" Ich wuschelte ihm kurz mit meiner freien Hand über das überraschend weiche schwarze Haar // Echt weich...//

(Sasuke)

Erstaunt sah ich zum Fremden auf, welcher mich sanft an lächelte. "Tiere als Freunde?", flüsterte ich leise, wobei ich meinen Blick aber nicht von ihm nahm. Erst als ich seine Hand auf meinem Kopf spürte. Sanft wuschelte er über mein Haar, was mich etwas erröten ließ. Es war fast so, als hätte es meine Mutter oder mein Bruder getan. "Schön", sprach ich nun lauter aus, als ich meinen Blick von ihm nahm und mit meiner freien Hand über das weiche Fell strich. Seine Schweife waren so weich, das man auf ihnen sogar hätte schlafen können. Vorsichtig strich ich drüber, denn ich wusste nicht, wie der Fremde darauf reagieren würde.

(Naruto)

Ich nickte abermals "Ja, die meisten sind auch ganz Lustig" meinte ich zu ihm, ich sah den Jungen leicht fragend an. als dieser was sagte // was findet er den schön? vielleicht das funkeln der Glühwürmchen?// ich wurde augenblicklich rot, als ich seine kleine Hand auf meine Schweife spürte. unbewusst fing ich sogar an zu schnurren, so gut Fühlte es sich an. Der Letzte der meine Schweife gestreichelt hatte war mein Meister, doch dieser war schon lange fort....

(Sasuke)

"Lustig?", wiederholte ich, da ich es nicht ganz verstand, was an ihnen lustig sei. Mein Blick blieb aber auf seinem weichen Fell hingen. Mir drang plötzlich ein Schnurren ins Ohr, so als würde ich die Katzen bei uns in der Umgebung streicheln. Augenblicklich sah ich nach oben und erkannte, dass der Fremde gerötete Wangen hatte und traurig wirkte. "Geht es dir nicht gut? Du bist plötzlich so rot", fragte ich ihn, wobei ich aber nicht von den Schweifen loslassen konnte. Sie waren einfach so weich und kuschelig, dass ich mich sogar etwas mehr an ihn lehnte, damit ich mehr davon spüren konnte. Ein zufriedenes Seufzen verließ meine Lippen, da es einfach nur schön war.

(Naruto)

" J....Ja, sie kennen viele lustige Geschichten.... besonders die Elstern...." Ich sah etwas seitlich und wurde noch roter als er mich fragte ob es mir gut ginge " Ja mir geht es prima" mein schnurren wurde etwas lauter als der kleine näher an mich rann kam und meine Schweife weiter streichelte. Ich schluckte leicht und schritt weiter mit dem Jungen zum Waldrand. als wir einige Meter vor dem Waldrand waren und man schon einige Häuser sehen konnte meinte ich zu ihm "so da wären wir der Waldrand.... du solltest nicht noch mal alleine in meinen Wald kommen.... er kann echt gefährlich für Menschen sein weist du" //Das heißt wohl abschied.... irgend wie will ich nicht tschüss sagen.....//

(Sasuke)

"Elstern? Sogar mit Vögeln?", meinte Augen fingen an zu strahlen, während ich mitbekam, dass er noch mehr an röte gewann. Erneut wollte ich fragen, doch verkniff ich es mir, denn wir kamen den Häusern immer näher. irgendwie ... ich wollte nicht mehr gehen, weshalb ich mich mehr in die Schweife kuschelte und darauf hoffte, nicht anzukommen. Es war viel zu schön und gemütlich bei ihm, dass es mir schon komisch vorkam, doch wir kamen an. "Ich ...", fing ich an, aber blieb dann doch lieber still und nickte daher nur. "Hab verstanden", murmelte ich ins Fell, bevor ich mich etwas zur Seite schob und nochmals sanft durch das weiche strich. Meinen Kopf hob ich auch an. "Danke fürs herbringen ... darf ich deinen Namen erfahren, wenn ich schon gehen muss?", fragte ich leise nach.

(Naruto)

"Ja, ich kann mit allen Tieren sprechen" Unbewusst wickelten sich meine Schweife etwas mehr um ihn // Ich will nicht das er geht... warum nur er ist nur ein Mensch...// Ich lächelte sanft als er mich nach meinem Namen fragte, dies tat lange keiner mehr. Die meisten rannten schreiend weg " Mein Name lautet Naruto, Naruto Uzumaki...." Ich schluckte etwas und wurde nervös " Wenn du magst kannst du mich besuchen kommen.... du brauchst nur wieder herkommen und meinen Namen rufen.... aber du darfst nicht alleine weiter hinein gehen und wenn du mich besuchst nur allein... ok"

(Sasuke)

"Mit allen? Das klingt cool", lächelte ich etwas, bis ich merkte, wie sich die Schweife enger um mich Schlangen und mir daraufhin ein leises seufzen entwich. Meinen Blick ließ ich aber auf den fremden, welcher sich als Naruto entpuppte. "Naruto", murmelte ich leise. "Schöner Name! Ich Uchiha Sasuke!", stellte ich mich auch vor, bevor ich merkte, dass ich etwas rot um die Nase wurde. Meine Augen fingen an zu funkeln, als ich seine Einladung hörte. "Ich ... ich darf wieder kommen?! Ja!!", freute ich mich, wobei ich ihn auch umarmte, da ich doch sehr glücklich war. "Ich werde hier stehen und deinen Namen rufen, alleine", versicherte ich ihm, als ich nach oben sah und ihn anlächelte.

(Naruto)

Ich nickte lächelt " Es ist auch cool~" Ich kratzte Verlegen an meinen Hinterkopf, als er meinte das mein Name schön sei. meine Augen weiteten sich leicht, als er seinen Namen nannte. // Uchiha? ist er etwa der Sohn dieser Mikoto Uchiha, die oft an meinen Schrein, für ihren Jüngsten Sohn bettete?// Ich lächelte als ich seines sah genauso glücklich. Ich küsste dem kleinen sanft auf die Stirn " Dein Name ist auch sehr schön, Sasuke chan. Ja jeder Zeit darfst du wieder kommen Sasuke, ich freue mich schon darauf~"

(Sasuke)

Ich spürte, wie man meine Stirn küsste, weshalb ich das Gefühl bekam, dass meine Wangen glühten. Dass er meinen Namen noch schön fand, freute mich riesig, genauso, dass er sich freuen würde, wenn ich wieder komme. Ein breites lächeln schlich sich auf meine Lippen. "Ich mich auch", lächelte ich ihn an, bevor ich meinen Namen hörte. "Mama!", rief ich begeistert, woraufhin ich Naruto nochmal kurz streichelte, mich dann aber verabschiedete. Grinsend rannte ich ins Dorf, direkt zu meiner Mutter, welche mir sofort entgegen kam und fest in den Arm nahm. "Du großer Gott! Sasuke! Du darfst doch nicht einfach zu weg rennen! Ich habe mir Sorgen gemacht!", meinte meine Mama, die mich nun hochnahm und fest an sich drückte. Meine Arme schlang ich um ihren Hals. "Entschuldige, ich war im Wald und hatte mich Verlaufen", murmelte ich leise, während mein Kopf zum Wald sah und ich schließlich winkte. "Sasuke, Lauf mir ja nie wieder weg, ich habe mir große Sorgen gemacht", sprach sie

erneut, wobei sie mir über den Rücken Strich und nach Hause ging. Mein Vater war sauer, aber auch erleichtert. Mein Bruder war einfach nur froh, weshalb er mich die ganze Nacht festhielt. Ich träumte von Naruto, was mir einen ruhigen Schlaf bescherte.